Pressemitteilung

EFM Industry Debates 2013: 3D nach dem Hype, Europas Filmindustrie in Zeiten der Krise und neue Ansätze für Finanzierung und Inhalt

Die *EFM* Industry Debates thematisieren auch im siebten Jahr ihres Bestehens aktuelle Themen der Film- und Medienindustrie: Die Zukunft von 3D, der Einfluss der europäischen Wirtschaftskrise auf die Branche und neue Ansätze für Finanzierung und Inhalt stehen im Mittelpunkt der Industry Debates. Die internationale Fachveranstaltung mit hochkarätigen Branchenexperten wird zum zweiten Mal von der IFA, dem Offiziellen Partner der *EFM* Industry Debates, präsentiert. Organisiert wird die dreiteilige Diskussionsreihe (Freitag, 8. Februar, Samstag, 9. Februar und Sonntag, 10. Februar jeweils von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Spiegelzelt „Gropius Mirror") in Zusammenarbeit mit den internationalen Fachmagazinen Screen International, The Hollywood Reporter und Variety.

Freitag, 8. Februar, 16:30 – 17:30 Uhr:
Nach dem Hype – Die Zukunft von 3D
In Kooperation mit The Hollywood Reporter

Der Erfolg von Ang Lees Oscar-nominiertem Film *Life of Pi* – sowohl bei der Filmkritik als auch in kommerzieller Hinsicht - gilt als Meilenstein des 3D-Kinos. Während vor einem Jahr noch weitgehend von „3D-Überfluss" die Rede war, sieht das kreative und kommerzielle Potenzial von 3D heute rosiger aus denn je. Vielversprechend sind besonders die Initiativen von Filmemachern, 3D nicht nur in Animation und Blockbustern, sondern auch für Genres wie Dokumentar- oder Sportfilme sowie künstlerisch anspruchsvolle Projekte einzusetzen.
Es diskutieren Ben Stassen (Regisseur, Produzent und 3D-Pionier, Belgien), Sophokles Tasioulis (Head of Cinema, Red Bull Media, Österreich) und Bob Mayson (Geschäftsführer, RealD Europa, UK). Moderiert wird die Veranstaltung von The Hollywood Reporter-Journalist Scott Roxborough.

Samstag, 9. Februar, 16:30 – 17:30 Uhr:
Europa in der Krise?
In Kooperation mit Screen International

Wie beeinflusst die Wirtschaftslage in Europa die Produktion, den Verkauf und den Vertrieb von Filmen? Europäische Branchenexperten reden offen darüber, wie die Wirtschaftskrise die Filmfinanzierung (öffentliche und private Fördergelder), die Produktion, den Verkauf und den Vertrieb (Kino- sowie TV-Handel) beeinflussen. Boomen manche Länder, während Spanien und Griechenland mehr leiden müssen? Wie entscheidet die Finanzlandschaft, welche Filme überhaupt produziert werden, wenn die Anzahl der Pre-Sales schrumpft? Was bringt die Zukunft und wie passen sich Industriegrößen an die aktuelle Marktlage an?

63. Internationale Filmfestspiele Berlin
07. – 17.02.2013

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Prof. Dieter Kosslick (Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin), Charlotte Sieben (Kaufmännische Geschäftsführung), Prof. Dr. Bernd M. Scherer, Dr. Thomas Oberender

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Pressemitteilung

Es diskutieren Ira von Gienanth (Prokino, Deutschland), Adrià Monés (Filmax, Spanien), Produzentin Rebecca O'Brien (Sixteen Films, UK). Die Diskussion wird moderiert von Screen International-Journalistin Wendy Mitchell.

Sonntag, 10. Februar, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr:
Erneuerung des Euro-Modells: Bedarf und Möglichkeiten
In Kooperation mit Variety

Im Fokus stehen neue Ansätze für die Finanzierung und den Inhalt von Filmen anhand der aktuellen Anforderungen und Möglichkeiten: kontrollierte Budgets in der französischen Filmproduktion, neue Finanzierungsmöglichkeiten in Deutschland, die Revision des europäischen Incentive-Systems, wachsende Märkte wie Russland und Lateinamerika sowie die gute Nachricht, dass Filme wie *Amour* und *Ziemlich beste Freunde* positive Markenidentitäten für europäische Filme schaffen.
Es diskutieren Jean-Baptiste Babin (Managing Partner, Backup Media Group, Frankreich), Leonardo M. Barros (Conspiração Filmes, Brasilien), Martin Moszkowicz (Vorstand des Bereiches Film & Fernsehen der Constantin Film AG, Deutschland) und Catherine Mtsitouridze (CEO Roskino, Russland).

Der Eintritt zu den *EFM* Industry Debates ist für *EFM*-Fachbesucher und Festivalakkreditierte nach vorheriger Online-Anmeldung frei.

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der *EFM*-Website: www.efm-berlinale.de

Pressekontakt für den *European Film Market* 2013:
Dr. Kathrin Steinbrenner, stoneburner. Medienberatung & PR
T: +49 (0)30 4737 2191
mail@stoneburner.org

Presseabteilung
1. Februar 2013